

Landesliga

Langsam machen sich Sorgenfalten beim Nürtinger Teamchef Jürgen Zink breit: „Nahe dran, aber am Ende wieder verloren“ lautete das nüchterne Fazit nach dem Spiel. Gerade mal ein Spielpunkt steht beim SVN nach vier Spielen auf der Habenseite. Zu wenig um damit dem Tabellenkeller zu entrinnen. Durch einen Kreuzangriff gerieten die Gastgeber im Salemer Hof gegen Esslingen in Rückstand. Wolfgang Kudlich lehnte in etwas besserer Stellung ein Remisangebot ab, überzog dann aber, übersah die gegnerische Drohung und musste aufgeben. Weder Andreas Rohr noch Jürgen Zink vermochten aufzuholen. Beide Bretter boten nicht genügend Möglichkeiten um im Mittelspiel auf Gewinn zu forcieren. Ebenfalls in ein Unentschieden musste Frank Reutter einwilligen. Die Königsindische Verteidigung interpretierte er mit einer Nebenvariante und erlange danach eine schlechtere Bauernstruktur mit den besseren Chancen für sein Gegenüber. So war die Offerte zu akzeptierten. Vor der Zeitkontrolle zeigten die Stellungen an Brett 1 und 8 deutliche Schwächen auf. Klaus Templin an 2 durfte mit besserer Struktur noch auf Initiative und weiteres Spiel hoffen. Mit einem Abtausch erreichte der Gästespieler ungleichfarbige Läufer und die Festung war mit den verbliebenen Steinen nicht mehr zu knacken. Trotz schlechterem Turmendspiel gelang es Martin Pietzka ins Remis zu entschlüpfen und mit einem 2,5:3,5 ging es in die zweite Zeitphase. Thomas Hanak kämpfte hartnäckig weiter und erreichte den einzigen Brettgewinn zum 3,5:3,5 Zwischenstand. Diesen egalisierte Esslingens Spitzenspieler. Das Turmendspiel war nicht mehr zu halten und nach der Bauernumwandlung gab sich Abdulhamit Gündogdu geschlagen. Im letzten Wettkampf des Jahres in Bebenhausen brauchen die Nürtinger nun unbedingt Punkte gegen den drohenden Abstieg. Gegen Pfullingen II hatten die Neckartenzlinger Schachfreunde wenig Mühe einen ungefährdeten 6:2-Erfolg einzufahren. Das Landesliga-Schlusslicht hatte arge Personalsorgen und opferte gar seine beiden Spitzenbretter, so dass Mischa Tscharotschkin und Norbert Hallman zu kampflosen Punkten kamen. Diese 2:0 Führung bauten die Gastgeber dann nach und nach bis zum 5:0 aus. In einer etwas wilden Partie hatte Sascha Tscharotschkin nach einem gegnerischen Fehlzug das bessere Ende für sich. Eine souveräne Vorstellung lieferte Udo Ruprich ab, der im Mittelspiel eine Qualität eroberte und diesen Vorteil dann kombiniert mit einem Mattangriff entscheidend zur Geltung brachte. Stark auch der Auftritt von Ralf Kunert, der nach einigen Jahren mal wieder einen Einsatz hatte. In einer ausgeglichenen Partie gewann er einen Bauern und verwertete diesen mit der Überleitung ins Endspiel. In den letzten drei Partien gelang den Gästen dann noch die Ergebnis-Korrektur. Frank Häußler hatte überaus optimistisch einen Bauern geopfert und musste sich anschließend mächtig strecken, um wenigstens noch die Punkteteilung zu erreichen. Dies hingegen gelang Dietmar Guski nicht. Sein Opfer war völlig missraten und überließ seinem Gegner eine total überlegene Stellung, die dieser dann auch sicher in den vollen Punkt umwandelte. Zum Schluss mühte sich Vincenzo Giacomelli vergebens seinen Mehrbauern im Springer-Läufer-Endspiel nach Hause zu bringen. Er hatte zwar mit viel Geduld eine verheißungsvolle Stellung aufgebaut, kam dann aber nicht weiter und gab deshalb die Partie remis. Nach vier klaren Erfolgen folgt nun kurz vor Weihnachten mit dem Gastspiel in Reutlingen die erste Bewährungsprobe für den Tabellenführer aus Neckartenzlingen.

SV Nürtingen II – SV Esslingen 3,5:4,5

Gündogdu – Englmeier 0:1, Templin – Kunert 0,5:0,5, Reutter – Scharrer 0,5:0,5, Hanak – Kiefer 1:0, Zink – Ramin 0,5:0,5, Kudlich – Albruschat 0:1, Rohr – Speicher 0,5:0,5, Pietzka – Schreiber 0,5:0,5

SF Neckartenzlingen – SF Pfullingen II 6:2

M.Tscharotschkin – Sand +:-, Hallmann – Hertzog +:-, Guski – Rüger 0:1,
A.Tscharotschkin – Barth 1:0, Giacopelli – Born 0,5:0,5, Ruprich – Mollenkopf 1:0,
Häußler – Jaschik 0,5:0,5, Kunert – Laun 1:0

Ergebnisse und Tabellen:

Landesliga

SF Neckartenzlingen – SF Pfullingen II	6,0:2,0
SG KK Hohentübingen – SC Kirchentellinsfurt	5,0:3,0
SF Plochingen – SK Bebenhausen II	4,0:4,0
SV Nürtingen II – SV Esslingen	3,5:4,5
SC Steinlach – SV Reutlingen	3,0:5,0

Tabelle

1. SF Neckartenzlingen	4	23,5	8:0
2. SF Plochingen	4	17,5	7:1
3. SV Dicker Turm Esslingen	4	19,0	6:2
4. SG Köki Hohentübingen	4	16,0	5:3
5. SV Reutlingen	4	18,5	4:4
6. SK Bebenhausen II	4	17,5	4:4
7. SC Kirchentellinsfurt	4	15,5	4:4
8. SC Steinlach	4	12,0	1:7
9. SV Nürtingen II	4	11,5	1:7
10. SF Pfullingen II	4	9,0	0:8